



KLARE ZAHLEN, KLARE WORTE

Wir setzen auf Offenheit und Transparenz – in jedem Quartal.

VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren!

Auch wenn das Marktumfeld für Versicherungsunternehmen – ebenso wie die allgemeine Wirtschaftsentwicklung – weiterhin sehr anspruchsvoll bleibt, konnte die Vienna Insurance Group im 1. Halbjahr 2013 solide Ergebnisse erzielen. In Summe lagen die Prämien der ersten sechs Monate, beeinflusst durch die Zurückhaltung bei den kurzfristigen Einmalerlägen in Polen, bei EUR 5.029,7 Mio. (-4,8%). Ohne diesen Sondereffekt aus Polen konnte der Konzern ein Prämienplus von 2,2% erzielen. Der Gewinn vor Steuern von EUR 205,7 Mio. beinhaltet – gemäß unserer traditionell vorsichtigen Bewertungspolitik – Firmenwertabschreibungen bzw. Vorsorgen in Höhe von insgesamt EUR 125 Mio., mit denen die VIG auf die anhaltend schwierige Lage am rumänischen Versicherungsmarkt und die deutlich gestiegene Spätschadenerwartung im Kfz-Geschäft der italienischen Donau-Niederlassung reagiert. Betrachtet man den Gewinn vor diesen Maßnahmen, konnten wir unser operatives Ergebnis im 1. Halbjahr 2013 um erfreuliche 9,5% auf EUR 330,7 Mio. steigern. Dieses Ergebnis bestätigt die weiterhin solide Geschäftsentwicklung der VIG, die auch schwierigen Marktsituationen standhält.

Die Entwicklungen des 1. Halbjahres 2013 spiegeln nicht zuletzt die Heterogenität der zentral- und osteuropäischen Versicherungsmärkte wider – einer Region, zu der wir uns weiterhin klar als Heimmarkt bekennen. Der ökonomische Aufholprozess verläuft in unterschiedlichen Geschwindigkeiten und ähnlich einer Treppenfunktion, geprägt durch Wachstumsschübe und Ruhephasen. Neben dem deutlichen Anstieg des Gewinns im Segment Übrige Märkte konnte auch die CEE-Region insgesamt – trotz der schwierigen Rahmenbedingungen in Rumänien – eine Ergebnissteigerung von erfreulichen 3,6% verzeichnen. Weitere Gewinnsteigerungen gab es etwa in der Tschechischen Republik sowie Polen. Demgegenüber stellten die Unwetterschäden, insbesondere die Hochwasserereignisse ab Ende Mai, natürlich eine Belastung dar.



Wir haben insgesamt rund EUR 230 Mio. an Leistungen für unsere Kunden nach Unwetterschäden erbracht – allein rund EUR 180 Mio. brutto aufgrund des Hochwassers. Damit waren die Schadenleistungen dreimal so hoch wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Davon blieben mehr als EUR 70 Mio. im Eigenbehalt der VIG, also nach Abzug der durch Rückversicherungen gedeckten Schäden.

Wenig erfreulich verläuft die Entwicklung nach wie vor in Rumänien, wo wir am Preisdumping im Bereich der Kfz-Versicherung nicht teilnehmen. Wir haben darüber hinaus umfangreiche Maßnahmen gesetzt, um einen Turnaround in Rumänien zu bewältigen.

Wir sind weiterhin von dem enormen Potenzial der Region Österreich sowie Zentral- und Osteuropa mit ihren 180 Millionen Einwohnern und damit potenziellen Kunden überzeugt. Abgesehen von markt- und produktspezifischen Impulsen werden wir unsere Organisation noch schlagkräftiger und effizienter machen und unsere erfolgreiche Kooperation mit der Erste Group weiter intensivieren.

Peter Hagen

Inhalt:

- 02 Vorwort
- 03 **Lagebericht**
- 09 Aktuelles
- 10 Kapitalmarkt & Investor Relations & Aktie
- 12 **Konzernzwischenabschluss**
- 29 **Erklärung des Vorstandes**

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung Österreichs war im 1. Halbjahr 2013 tendenziell von einem schwachen 1. Quartal und einer leichten Erholung hin zur Jahresmitte gekennzeichnet. Laut WIFO (Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung) fiel die Bruttowertschöpfung im 1. Quartal 2013 um 0,7% geringer aus als im makroökonomisch vergleichsweise starken Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die gesamtwirtschaftliche Produktivität ging im selben Zeitraum ebenso um 1,3% zurück. Das Zinsniveau blieb im 1. Quartal 2013 konstant tief und ging im 2. Quartal sogar noch weiter zurück.

In den meisten CEE-Ländern fällt laut wiiw (Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche) die Arbeitsproduktivität im 1. Quartal 2013 moderat aus. Im Vergleich zum Vorjahresquartal weisen die Länder Polen, Tschechische Republik und Ungarn einen Rückgang auf. In der Slowakei wurde ein schwächeres Wachstum festgestellt. Das BIP sank im 1. Quartal 2013 im Vergleich zur Vorjahresperiode in der Tschechischen Republik um 2,9% und in Ungarn um 0,9%, in Polen (+0,5%) bzw. der Slowakei (+0,6%) konnte es geringfügig gesteigert werden. Angesichts der weltweit anhaltenden Konjunkturschwäche lockerte die Europäische Kommission im 2. Quartal des laufenden Jahres die Defizitziele. Die Hilfskredite für Portugal wurden verlängert und ein Maßnahmenpaket für Zypern geschnürt. Diese Maßnahmen können tendenziell auch Ländern in CEE zu Gute kommen.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (NACH IFRS)

Insbesondere aufgrund der Zurückhaltung bei den kurzfristigen Einmalerlägen in der Lebensversicherung in Polen sowie der anhaltend schwierigen Lage am rumänischen Versicherungsmarkt verringerten sich die verrechneten Konzernprämien der Vienna Insurance Group im 1. Halbjahr 2013 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 4,8% auf EUR 5.029,7 Mio.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle beliefen sich in den ersten sechs Monaten dieses Jahres abzüglich der Anteile der Rückversicherung auf EUR 3.734,7 Mio. Im Vergleich zur Vorjahresperiode bedeutet dies trotz Unwetterereignissen in Österreich sowie Zentral- und Osteuropa einen Rückgang von 5,3%.

VIG im 1. Halbjahr 2013:

- > **Operatives Ergebnis um 9,5% auf EUR 330,7 Mio. gesteigert**
- > **Gewinn vor Steuern aufgrund von Vorsorgen und Wertberichtigung bei EUR 205,7 Mio.**
- > **Prämienvolumen bei EUR 5.029,7 Mio.**
- > **Verwaltungskosten um 4,4% gesenkt**
- > **Combined Ratio bei 99,8%**

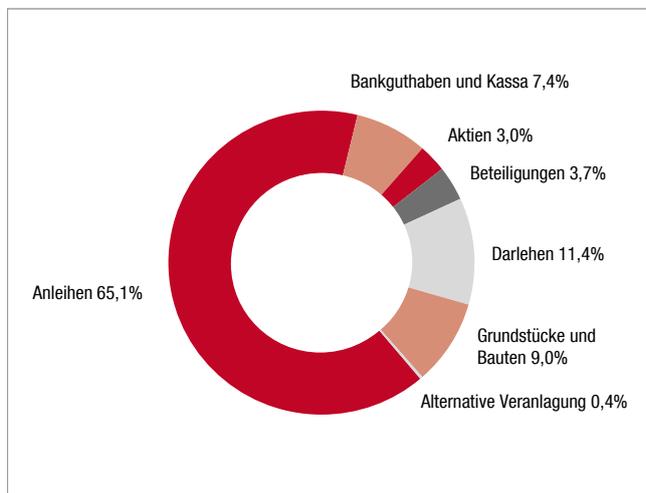
Die Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung betrugen im 1. Halbjahr 2013 abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen EUR 936,2 Mio. und lagen damit um 2,9% über dem Wert der Vorjahresperiode. Die Aufwendungen für Verwaltungskosten konnten um 4,4% gesenkt werden.

Der Konzerngewinn vor Steuern lag mit EUR 205,7 Mio. um 31,9% unter dem Wert der Vorjahresperiode. Dieser Rückgang ist vor allem auf die Vorsorgen für das Italiengeschäft der Donau Versicherung in der Höhe von EUR 35 Mio. sowie auf die Vorsorgen und Firmenwertabschreibung für Rumänien in der Höhe von gesamt EUR 90 Mio. zurückzuführen. Hingegen konnte das operative Ergebnis im 1. Halbjahr 2013, bereinigt um diese Maßnahmen, um 9,5% auf EUR 330,7 Mio. gesteigert werden.

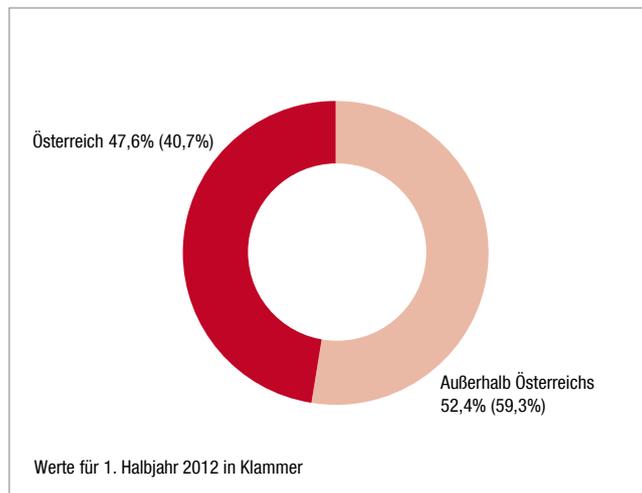
Die Combined Ratio des Konzerns nach Rückversicherung (ohne Berücksichtigung von Veranlagungserträgen) lag im 1. Halbjahr 2013 bei 99,8% und konnte trotz der hohen Leistungen im Zusammenhang mit Unwetterschäden und den umfangreichen Vorsorgemaßnahmen unter 100% gehalten werden.

Die Kapitalanlagen des Konzerns einschließlich der liquiden Mittel zum 30. Juni 2013 betrugen EUR 29,4 Mrd. Das Finanzergebnis belief sich auf gesamt EUR 593,0 Mio. und erhöhte sich im Vergleich zum 1. Halbjahr 2012 um 1,9%.

**STRUKTUR DER KAPITALANLAGEN
ZUM 30. JUNI 2013**



**PRÄMIENANTEIL NACH REGIONEN IN DER LEBENS-
VERSICHERUNG IM 1. HALBJAHR 2013**

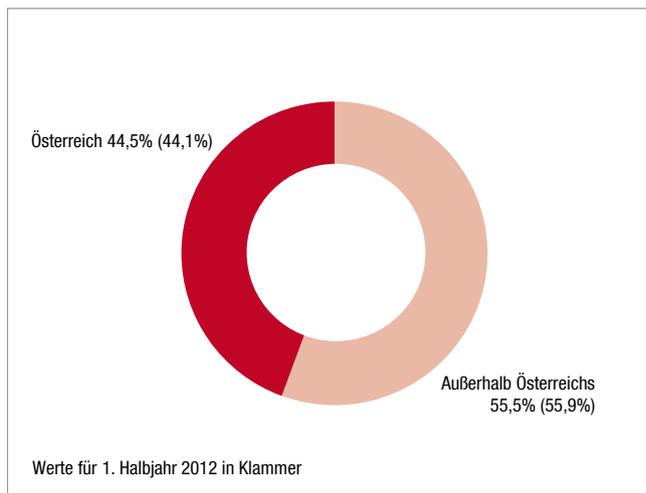


**GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH
GESCHÄFTSBEREICHEN**

Schaden- und Unfallversicherung

Im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung wurden im 1. Halbjahr 2013 insgesamt Prämien von EUR 2.617,9 Mio. verrechnet. Das entspricht einem Rückgang von 0,2%.

**PRÄMIENANTEIL NACH REGIONEN IN DER SCHADEN- UND
UNFALLVERSICHERUNG IM 1. HALBJAHR 2013**



Lebensversicherung

Vor allem durch den bereits erwähnten bewussten Abbau der Einmalerrläge in Polen verzeichneten die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group im 1. Halbjahr dieses Jahres im Segment Leben mit verrechneten Prämien von EUR 2.212,6 Mio. einen Rückgang von 10,3% im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Krankenversicherung

In der Krankenversicherung erwirtschaftete der Konzern im 1. Halbjahr des laufenden Jahres mit verrechneten Prämien von EUR 199,1 Mio. eine solide Steigerung von 2,5%.

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen

in Mio. EUR	Verrechnete Prämien		Gewinn vor Steuern	
	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2012	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2012
Schaden/ Unfall	2.617,9	2.622,4	39,2	166,9
Leben	2.212,6	2.466,2	144,8	112,4
Kranken	199,1	194,2	21,7	22,7
Gesamt	5.029,7	5.282,9	205,7	302,0

Segmentberichterstattung nach Regionen

in Mio. EUR	Verrechnete Prämien		Gewinn vor Steuern	
	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2012	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2012
Österreich	2.373,7	2.324,6	112,3	135,9
Tschechische Republik	898,4	908,3	90,2	88,5
Slowakei	375,0	358,4	24,6	28,0
Polen	609,7	952,2	33,2	22,7
Rumänien	196,3	235,9	-17,9	-5,8
Übrige Märkte*	530,9	477,3	22,6	12,5
Zentrale Funktionen**	677,5	595,9	-59,4	20,2
Konsolidierung	-632,0	-569,7	0,0	0,2
Gesamt	5.029,7	5.282,9	205,7	302,0

* Übrige Märkte: Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Deutschland, Estland, Georgien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Mazedonien, Serbien, Türkei, Ukraine, Ungarn

** Zentrale Funktionen beinhalten die Gesellschaften: BIAC, Central Point, ELVP, LVP, Neue Heimat Holding, Progress, TBIH, VIG Fund, VIG Holding, VIG RE und die gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften

GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH REGIONEN

Österreich

Im 1. Halbjahr 2013 erwirtschafteten die österreichischen Konzerngesellschaften der VIG verrechnete Prämien von EUR 2.373,7 Mio. und damit ein Plus von 2,1%.

In der Schaden- und Unfallversicherung verzeichnete der Konzern stabile Prämien von EUR 1.145,8 Mio. (-0,2%). In der Lebensversicherung wurde eine Steigerung der Prämien von 4,7% auf EUR 1.049,9 Mio. verzeichnet. In der Krankenversicherung erzielten die österreichischen Konzerngesellschaften verrechnete Prämien von EUR 177,9 Mio. und somit ein Plus von 2,5%.

Der Gewinn vor Steuern belief sich auf EUR 112,3 Mio. Der Rückgang von 17,4% resultierte aus den Vorsorgen für das Kfz-Versicherungsgeschäft der Donau Versicherung in Italien. Diese Vorsorgen gemeinsam mit den Unwetterschäden waren maßgeblich für die erzielte Combined Ratio von 102,3%.

Tschechische Republik

Die Konzerngesellschaften in der Tschechischen Republik erzielten im 1. Halbjahr des laufenden Jahres verrechnete Prämien von EUR 898,4 Mio. Der leichte Rückgang von 1,1% im Vergleich zur Vorjahresperiode ist vor allem auf die Wechselkursentwicklung zurückzuführen. Währungs-

kursbereinigt verzeichneten die tschechischen Konzerngesellschaften einen Anstieg der Prämien von 1,0%.

Im Bereich Nichtleben verringerten sich die verrechneten Prämien in Euro um 5,4% auf EUR 483,9 Mio. In der Lebensversicherung wurden verrechnete Prämien von insgesamt EUR 414,6 Mio. erzielt, ein Plus von 4,5%. Hier bewährte sich besonders die Kooperation mit der Erste Group. Die tschechische Konzerngesellschaft PČS konnte durch ihren Bankvertrieb mit einem Zuwachs von 7,6% wesentlich zum Prämienplus im Lebenssegment beitragen.

Der Gewinn vor Steuern erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 2,0% auf EUR 90,2 Mio. Die Combined Ratio lag – trotz der erheblichen Unwetterschäden – bei ausgezeichneten 93,7%.

Slowakei

In der Slowakei steigerten die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group ihre verrechneten Prämien im 1. Halbjahr 2013 um 4,6% auf EUR 375,0 Mio.

Mit einem Plus von 1,2% wurden im Segment Nichtleben verrechnete Prämien von EUR 178,5 Mio. erzielt. In der Lebensversicherung wurde ebenso ein Wachstum von 7,9% auf verrechnete Prämien von EUR 196,4 Mio. verzeichnet. Zurückzuführen ist dieser Anstieg auf die gute Entwicklung der slowakischen Konzerngesellschaft Kooperativa – vorrangig im Einmalerslagsbereich.

Der Gewinn vor Steuern verringerte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 12,0% auf EUR 24,6 Mio. Die Combined Ratio lag bei sehr guten 95,2%.

Polen

Im 1. Halbjahr 2013 wurden die kurzfristigen Einmalersläge in der Lebensversicherung deutlich zurückgenommen. Daraus resultiert ein planmäßiger Rückgang des Volumens von kurzfristigen Einmalerslagsprodukten und einhergehend der verrechneten Prämien von 36,0% auf EUR 609,7 Mio. Bereinigt um diesen Sondereffekt stiegen die verrechneten Prämien der polnischen Konzerngesellschaften um 3,4%.

Im Segment Nichtleben wurden verrechnete Prämien von EUR 293,9 Mio. erzielt. Das Prämienvolumen in der Lebensversicherung lag im 1. Halbjahr des laufenden Jahres bei EUR 315,9 Mio.

Der Gewinn vor Steuern stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode erneut zweistellig und erhöhte sich um 46,6% auf insgesamt EUR 33,2 Mio. Mit diesem Anstieg schlossen die polnischen Konzerngesellschaften nahtlos an die sehr gute Entwicklung der Vorjahre an. Auch die Combined Ratio konnte – trotz der Unwetterschäden – erneut gesenkt werden und erreichte hervorragende 95,5%.

Rumänien

Die rumänischen Konzerngesellschaften verzeichneten im 1. Halbjahr des laufenden Jahres aufgrund des anhaltend schwierigen Marktumfeldes verrechnete Prämien von insgesamt EUR 196,3 Mio. und damit ein Minus von 16,8%.

Der rumänische Versicherungsmarkt ist nach wie vor durch einen intensiven Preiswettbewerb geprägt. Aufgrund der risiko- und ertragsorientierten Preispolitik zur Restrukturierung des Portfolios wurde im Bereich Nichtleben ein Rückgang von 16,4% der verrechneten Prämien auf EUR 154,1 Mio. verzeichnet. In der Lebensversicherung sanken die verrechneten Prämien im 1. Halbjahr 2013 um 18,0% auf EUR 42,3 Mio.

Im Vergleich zur Vorjahresperiode stieg der Verlust im 1. Halbjahr 2013 auf EUR 17,9 Mio infolge der getätigten Vorsorgemaßnahmen. Aufgrund des weiterhin sehr herausfordernden Marktumfeldes und dem unverändert hohen Konkurrenzdruck in der Kfz-Sparte lag die Combined Ratio bei deutlich über 100%.

Übrige Märkte

Das Segment Übrige Märkte umfasst die Länder Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Deutschland, Estland, Georgien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Mazedonien, Serbien, Türkei, Ukraine und Ungarn.

In diesem Segment erzielten die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group verrechnete Prämien von EUR 530,9 Mio. und damit ein deutliches Plus von 11,2%. Im Bereich Nichtleben wurden mit einem Anstieg von 14,8% verrechnete Prämien von EUR 342,2 Mio. erzielt. In der Lebensversicherung wurde eine Steigerung von 5,4% auf verrechnete Prämien von EUR 188,7 Mio. verzeichnet.

Der Gewinn vor Steuern erhöhte sich im 1. Halbjahr 2013 signifikant um 81,2% auf EUR 22,6 Mio. Für diese gute Entwicklung waren vor allem die Märkte Kroatien, Ukraine,

Türkei, die drei baltischen Staaten und Ungarn maßgeblich. Gleichzeitig konnte die Combined Ratio klar auf 98,1% verbessert werden.

Zentrale Funktionen

Das Segment Zentrale Funktionen beinhaltet die folgenden Gesellschaften: BIAC, Central Point, ELVP, LVP, Neue Heimat Holding, Progress, TBIH, VIG Fund, VIG Holding, VIG RE und die gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften.

Die VIG Holding konzentriert sich hauptsächlich auf die Steuerungsaufgaben des Konzerns. Darüber hinaus ist sie auch als Rückversicherer sowie im länderübergreifenden Firmengeschäft tätig. Die daraus generierten verrechneten Prämien konnten im 1. Halbjahr 2013 um 13,7% auf EUR 677,5 Mio. gesteigert werden.

Der ausgewiesene Verlust von EUR 59,4 Mio. ist maßgeblich auf die Firmenwertabschreibung des Segments Rumänien Nichtleben in der Höhe von EUR 75 Mio. zurückzuführen.

MITARBEITER

Insgesamt waren im 1. Halbjahr 2013 22.929 Mitarbeiter bei der Vienna Insurance Group beschäftigt, das sind um 1.157 weniger als im Gesamtjahr 2012. Dieser Rückgang ist vor allem auf die Änderung der Konsolidierungsmethode (von vollkonsolidiert auf at equity) gemeinnütziger Wohnbaugesellschaften sowie auf die nach wie vor schwierige Geschäftsentwicklung in Rumänien zurückzuführen.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES KONZERNS IM 2. QUARTAL 2013

Die Vienna Insurance Group verzeichnete im 2. Quartal 2013 mit verrechneten konsolidierten Prämien von insgesamt EUR 2.324,4 Mio. eine Reduktion von 8,4% im Vergleich zur Vorperiode.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle betrugen im 2. Quartal 2013 abzüglich der Anteile der Rückversicherung EUR 1.915,0 Mio. Im Vergleich zum 2. Quartal 2012 bedeutet dies einen Rückgang von 9,1%.

Die Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung beliefen sich im 2. Quartal des laufenden Jahres

abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen auf EUR 463,3 Mio. Dies ist im Vergleich zur Vorjahresperiode ein Anstieg von 4,2%.

Der Gewinn vor Steuern lag im 2. Quartal 2013 bei EUR 46,3 Mio. und reduzierte sich damit um 69,2% im Vergleich zum 2. Quartal 2012.

Das Finanzergebnis belief sich im 2. Quartal dieses Jahres auf EUR 322,8 Mio. Das bedeutet eine Steigerung von 5,9% im Vergleich zur Vorjahresperiode.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DER BILANZERSTELLUNG

Verkauf der Anteile am bulgarischen Pensionsfonds Doverie

Im Juli 2013 schloss die Vienna Insurance Group ihre Verhandlungen zum Verkauf ihrer indirekten Beteiligungen von mehr als 92% am bulgarischen Pensionsfonds Doverie an United Capital PLC ab. Die VIG zählt Pensionsfonds nicht zu ihrem Kerngeschäft. Mit dem Verkauf konzentriert sich das Unternehmen noch mehr auf die Versicherungsaktivitäten im Sach- und Lebensversicherungsbereich am bulgarischen Markt. Der Verkauf erfolgt vorbehaltlich behördlicher Genehmigungen laut den gesetzlichen Vorschriften in Bulgarien.

Rückkauf des Hybridkapitals

Die Vienna Insurance Group hat im Jahr 2008 bzw. 2009 im Rahmen des Hybrid Debt Issuance Programme Hybridkapital im Volumen von insgesamt EUR 500 Mio. emittiert. Die erste Tranche in Höhe von EUR 250 Mio. wurde im Juni 2008, die zweite Tranche von EUR 250 Mio. wurde im April 2009 am Kapitalmarkt platziert. Im August wurde nun die 2. Tranche der Emission vorzeitig zurückgekauft.

RISIKOBERICHT

Die Übernahme von Risiken ist das Kerngeschäft der Vienna Insurance Group. Der bewusste und kontrollierte Umgang mit Risiken auf allen Ebenen des Konzerns bildet daher die entscheidende Grundlage für eine nachhaltige Geschäftsentwicklung. Um diese Nachhaltigkeit zu gewährleisten, verfolgt die VIG eine konservativ ausgerichtete Risikopolitik, auf Basis derer ein ganzheitliches Risikomanagementsystem etabliert ist, das integraler Bestandteil

der Aufbau- und Ablauforganisation des Unternehmens ist. Lokale Risikoabteilungen und eine koordinierende Risikomanagementabteilung auf Holdingebene unterstützen dabei mit gruppenweit definierten Risikomanagementprozessen die operativen Abteilungen der Vienna Insurance Group und fördern im Zuge dessen auch stetig das Risikobewusstsein jedes Mitarbeiters und die vorhandene Risikokultur im gesamten Konzern.

Die Risikomanagementprozesse selbst stellen sicher, dass sämtliche Risiken des Konzerns zeitnah und angemessen identifiziert, bewertet, analysiert und gesteuert werden können. Die damit einhergehende Berichterstattung und laufende Kommunikation zwischen Vorstand, Risikoabteilungen und operativen Abteilungen sorgen zusätzlich für Transparenz und bilden damit das Rahmenwerk für die adäquate Berücksichtigung der Risikosituation in den Entscheidungsfindungen der Einzelunternehmen und auf Gruppenebene.

Aufgrund der effizienten Steuerung der Risiken im Rahmen einer konservativen Geschäfts- und Risikostrategie sowie der vorhandenen Kapitalstärke sieht sich die Vienna Insurance Group sowohl für die derzeitigen als auch die zukünftigen Solvabilitätsanforderungen aus Solvency II hervorragend gerüstet.

Zwar bestehen derzeit noch gewisse Unsicherheiten über den tatsächlichen Zeitpunkt des Inkrafttretens von Solvency II sowie möglicher vorbereitender Maßnahmen durch die Aufsichtsbehörden, es ist aber sicher, dass eine vollständige Einführung zumindest nicht vor 2016 erfolgen wird. Nichtsdestotrotz arbeitet die Vienna Insurance Group weiter intensiv an der Umsetzung sämtlicher Erfordernisse mit dem Ziel, bereits 2015 alle Anforderungen erfüllen zu können. Im Rahmen dessen wird konsequent die weitere Vereinheitlichung und Verfeinerung des Risikomanagements im gesamten Konzern vorangetrieben.

Neben aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen bestätigte auch Standard & Poor's kürzlich – im Juli dieses Jahres – trotz des schwierigen Marktumfelds das bestehende „A+“-Rating mit stabilem Ausblick für die Vienna Insurance Group und damit die hohe Risikotragfähigkeit des Konzerns.

Die europäische Staatsschuldenkrise und die Volatilität an den Finanzmärkten werden trotz einer zeitweiligen

Beruhigung weiter genau beobachtet. Die damit verbundenen Unsicherheiten bekräftigen die Vienna Insurance Group, die bis dato verfolgte Veranlagungspolitik einer sehr konservativen und auf Sicherheit ausgerichteten Herangehensweise an die Finanzmärkte beizubehalten.

AUSBLICK

Wirtschaftlicher Ausblick

Die Konjunkturschwäche des gesamten Euroraumes, deren Ende manche Ökonomen bereits für den Beginn des Jahres 2013 prognostiziert hatten, weicht nur langsam einem Aufschwung. Erste Zeichen dieses Aufschwungs sind zum Beispiel in zahlreichen Welthandelsindikatoren und sinkenden Arbeitslosenzahlen in Euro-Krisenstaaten wie Irland, aber auch Portugal und Spanien zu erkennen. In Italien stieg sogar vor kurzem erstmals wieder die Kreditvergabe an.

Diese positiven Signale aus den PIIGS-Staaten mit Ausnahme von Griechenland lassen darauf hoffen, dass sich auch die Eurozone bald wieder erholen wird und neues Wachstum produzieren kann. Hiervon würden insbesondere auch jene zentral- und osteuropäischen Staaten profitieren, deren Volkswirtschaften stark von Zulieferindustrien für große Industrienationen abhängig sind. Zu diesen Ländern zählen unter anderem Polen, die Tschechische Republik und Rumänien, sowie Kroatien, dessen Tourismusindustrie in den letzten Jahren sehr unter der Schwäche Zentraleuropas und Italiens gelitten hat.

Im Unterschied zum Vorjahr prognostiziert das wiiw (Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche) für das Jahr 2013 nur noch für Kroatien (-1,0%), Slowenien (-3,3%) und die Tschechische Republik (-0,8%) einen Rückgang der Wirtschaftsleistung. Erst wenn große CEE-Länder wieder von der Nachfrage Deutschlands und anderer großer

Industrienationen profitieren, kann dies auch in kleineren Nachbarstaaten positive Impulse generieren.

Für Österreich geht das WIFO (Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung) davon aus, dass es im 2. Halbjahr 2013 einen mäßigen Aufschwung geben wird, der im Gesamtjahr ein Wirtschaftswachstum von +0,4% nach sich ziehen wird. 2014 sollte dieses Wachstum dann auf 1,6% steigen. Mit diesen Zahlen liegt Österreich ziemlich genau zwischen jenen des Euro-Raums (2013: -0,7%, 2014: +1,0%) und jenen von elf EU-Länder* in CEE (2013: +0,8%, 2014: +2,1%).

* Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn

VIG-Ausblick

Die Vienna Insurance Group setzt auf ihre bewährte Strategie und konzentriert sich weiterhin auf die Märkte Österreich sowie Zentral- und Osteuropa. Da sich der Wachstums- und Aufholprozess in den CEE-Ländern eher heterogen entwickelt, richtet sich die Vienna Insurance Group nach den Möglichkeiten und Rahmenbedingungen des jeweiligen Marktes: In Wachstumsphasen liegt der Fokus auf der überdurchschnittlichen Ausschöpfung der Potenziale. Marktruhephasen werden hingegen zur Ertragsoptimierung und Effizienzsteigerung genutzt.

Auch in Zukunft wird sich die Vienna Insurance Group auf ihre Kernkompetenz – das Versicherungsgeschäft – konzentrieren und dabei eine risikobewusste, konservative Veranlagungspolitik verfolgen. Zudem hat sich das Unternehmen vorgenommen, auch in den nächsten Jahren stärker als der Markt zu wachsen. Dabei ist das Management bestrebt, unter Berücksichtigung des wirtschaftlichen Umfelds Volatilitäten möglichst gering zu halten.

Unwetterkatastrophen in Zentral- und Osteuropa

Die erste Jahreshälfte 2013 war insbesondere durch das Hochwasser Ende Mai bzw. Anfang Juni geprägt, das weite Teile Österreichs sowie Zentral- und Osteuropas im Griff hatte. Das Ausmaß der Schäden beläuft sich auf mindestens EUR 180 Mio. brutto, davon bleiben rund EUR 40 Mio. nach Abzug der Rückversicherung im Eigenbehalt der Vienna Insurance Group. Bisher wurden der Vienna Insurance Group rund 22.000 Schäden gemeldet. Der überwiegende Teil der Schäden entfällt auf Österreich und die Tschechische Republik. Der Rest der Schäden verteilt sich auf Deutschland, Polen, Rumänien, die Slowakei und Ungarn.

Insgesamt schlugen im 1. Halbjahr 2013 Schäden aus Unwetterkatastrophen in der Höhe von rund EUR 230 Mio. brutto zu Buche – die Kundenleistungen waren somit dreimal so hoch wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Nach Abzug der Rückversicherung blieben davon rund EUR 72 Mio. netto im Eigenbehalt der VIG. Die Nettoschadenbelastung war damit um rund 20% höher als im Vergleich zur Vorjahresperiode (rund EUR 59 Mio.).

Auszeichnungen der Konzerngesellschaften

VIG in der Slowakei: Komunálna gewinnt Gold und Silber für Kommunikationsaktivitäten

Die Kommunikationsaktivitäten der slowakischen Konzerngesellschaft Komunálna wurde beim prestigereichen Prokop-Wettbewerb gleich doppelt belohnt: Gold erhielt die Komunálna für die Kfz-Haftpflicht-Kampagne „Rybník“, Silber wurde für kreative PR-Maßnahmen verliehen.

VIG in Bulgarien: Bulstrad als dynamischer Versicherer prämiert

Die bulgarische Konzerngesellschaft Bulstrad wurde bei der „Versicherer des Jahres 2012“-Preisverleihung als dynamischster Versicherer des Jahres ausgezeichnet. Damit wurde die erfolgreiche Entwicklung der Bulstrad als am schnellsten wachsendes Versicherungsunternehmen in den Bereichen Leben und Nichtleben am bulgarischen Markt gewürdigt.

Kulturelles und soziales Engagement der VIG

Slowakische Künstlerin Dorota Sadovská verhüllt Ringturm

Die sechste, traditionelle Verhüllung des Ringturms in den Sommermonaten ist ein klares, bildhaftes Bekenntnis des Wiener Städtische Versicherungsvereins, Hauptaktionär der VIG, zu seiner Rolle als Förderer eines grenzüberschreitenden Dialogs. Das Werk „Verbundenheit“ von der jungen slowakischen Künstlerin Dorota Sadovská wurde exklusiv für den Ringturms entworfen. Das Werk drückt die wechselseitige Verbundenheit, die Freude an der gemeinsamen Bewegung und Begegnung aus. Das Dreigespann der weiblichen Gestalten erinnerte bereits im antiken Griechenland an die Art, wie man mit materiellen Gütern am besten haushaltet: Nehmen, Geben, Zurückgeben. Die Symbolik von „Verbundenheit“ findet sich auch im Versicherungsgedanken als wechselseitiges Teilen wieder.

VIG Kids Camp

Der Hauptaktionär der VIG, der Wiener Städtische Versicherungsverein, veranstaltete auch 2013 wieder Sommercamps, in denen rund 500 Kinder von VIG-Mitarbeitern aus 24 Ländern zwei Wochen ihrer Schulferien verbrachten. Unter dem Motto „Male, was du werden möchtest“, brachten die Kinder zwischen neun und 13 Jahren ihre Vorstellungen eines Traumjobs zu Papier. Die einfallsreichsten und kreativsten Einsendungen wurden mit einer Einladung ins Kids Camp ausgezeichnet. Zur Wahl standen das „City Camp“ in Strebersdorf in Wien, das „Country Camp“ im salzburgerischen Wagrain sowie das „Mountain Camp“ in Altaussee im Salzkammergut. Angefangen von Wanderungen, Entdeckungsreisen durch Salz- und Tropfsteinhöhlen über die Besichtigung von Salzburgs und Wiens Sehenswürdigkeiten, stand natürlich abwechslungsreiches Spiel- und Badevergnügen auf dem Programm. Darüber hinaus hatten die Kinder die Möglichkeit, neue und interessante Erfahrungen mit Kindern aus vielen Nationen Europas zu machen. Damit verfolgt das Unternehmen das Ziel, den interkulturellen Austausch zu fördern und so zu einem harmonischen Miteinander beizutragen. Weitere Informationen dazu gibt es unter: www.vigkidscamp.com.

KAPITALMARKT & INVESTOR RELATIONS & AKTIE

KAPITALMARKT

Internationaler Überblick

Der globale Aktienindex MSCI World zeigte für die ersten Monate des Jahres 2013 eine kräftige Aufwärtsentwicklung. Aus Sorge vor einer künftig restriktiveren Geldpolitik der Notenbanken setzte jedoch im Laufe des Monats Mai eine deutliche Korrektur ein: Der Indexwert des MSCI World lag somit per Ende des 1. Halbjahres auf nahezu unverändertem Niveau gegenüber dem Stand zum Ende des 1. Quartals 2013.

Besonders günstig war im 1. Halbjahr 2013 die Börsenstimmung in den USA. Der US-Börsenindex Dow Jones Industrial (DJI) konnte die bisherigen Höchststände des Jahres 2007 mehrfach übertreffen und fixierte am 28. Mai 2013 ein All-Time-High von 15.409,39 Punkten. Die Erwartung, dass die US-Notenbank ihre expansiven Maßnahmen einschränken werde, führte zwar bis zum Ende des 1. Halbjahres zu einem Rückgang des Index gegenüber diesem Höchststand, dennoch liegt der Gesamtanstieg des DJI im 1. Halbjahr bei 13,8%. Noch erheblich übertroffen wurde dieser Anstieg durch die Kursentwicklung an der Börse in Tokio, wo die betont expansive Politik der im Dezember 2012 neu gewählten japanischen Regierung im 1. Halbjahr 2013 zu einem Anstieg des Leitindex Nikkei 225 um 31,6% führte.

Das nur zögernde Wirtschaftswachstum und die noch nicht überwundenen Folgen der Schuldenkrise führten in Europa zu überwiegend schwachen Kursentwicklungen, obwohl beispielsweise der deutsche Aktienindex DAX einen kräftigen Anstieg und neuen historischen Höchstwert verzeichnen konnte. Insgesamt bewegte sich der europäische Index Eurostoxx 50 im Verlauf des 1. Halbjahres 2013 nur wenig und liegt, nach einer schwachen Performance in den letzten Wochen vor dem Halbjahresultimo, um 1,3% unter dem Endstand des vergangenen Jahres.

Die Börsen der Emerging Marktes entwickelten sich im 1. Halbjahr schwach. Hier hat sich die Sorge um einen Kurswechsel der Notenbanken gegen Ende des 2. Quartals besonders deutlich ausgewirkt, da Investoren begannen, Gelder aus riskanteren Anlageformen abzuziehen. Der MSCI Emerging Markets Index hat im 1. Halbjahr insgesamt 10,9% verloren, der in Euro berechnete CECE-Index

(der die Aktienmärkte der CEE-Länder abbildet) ist um 17,1% gesunken.

Wiener Börse

Die Wiener Börse konnte im 1. Quartal 2013 über lange Zeit eine positive Entwicklung verzeichnen, die am 8. März 2013 in einem Jahreshöchststand des Leitindex ATX von 2.548,84 Punkten gipfelte. Nach volatiltem Verlauf konnte am 21. Mai 2013 nochmals ein Schlusskurs jenseits von 2.500 Punkten erzielt werden. Parallel zur internationalen Marktentwicklung musste aber in den bis zum Halbjahresultimo folgenden Wochen nicht nur der seit Jahresbeginn erzielte Zuwachs abgegeben werden, sondern der ATX sank um 7,4% unter den Ultimostand per Ende Dezember 2012 auf 2.223,98 Punkte.

INVESTOR RELATIONS

Die Unwetterschäden sowie die Auswirkungen der Überschwemmungen in Österreich und den betroffenen Ländern Zentral- und Osteuropas auf das Ergebnis waren im 2. Quartal das große Thema in der Kommunikation mit Analysten und Investoren. Sowohl bei der Bankkonferenz der Baader Bank in London als auch bei den beiden Roadshows in Frankfurt und Zürich kamen viele Fragen zu erwarteten Schadenbelastungen und bestehenden Rückversicherungsprogrammen. Die zahlreichen Gruppen- und Einzeltermine im Rahmen der angeführten Veranstaltungen fanden im Juni nach Veröffentlichung der Ergebnisse zum 1. Quartal 2013 statt. Erläuterungen zu den publizierten Daten in Verbindung mit aktuellen Entwicklungen in den großen Märkten der Vienna Insurance Group bildeten demnach die Schwerpunkte in den Gesprächen mit dem Management.

Besonders hervorzuheben ist eine wesentliche Verbesserung beim Finanzkalender auf der Unternehmenswebsite www.vig.com. Einzelne Termine können einfach heruntergeladen oder via E-Mail an das eigene Postfach verschickt werden. Dies gilt nicht nur für die Termine von Investor Relations, sondern für alle Veranstaltungen, welche erstmals auch in einem eigenen VIG-Kalender gesamthaft dargestellt werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, alle Einträge über ein persönliches Kalenderprogramm zu abonnieren. Damit verpassen Sie keinen der für Sie relevanten Termine der Vienna Insurance Group!

PERFORMANCE DER VIG-AKTIE

Die VIG-Aktie erreichte im 1. Halbjahr 2013 bereits Anfang Jänner ihren bisherigen Höchststand mit einem Kurs von EUR 41,22. Danach oszillierte sie in den ersten beiden Monaten in einem Bereich zwischen EUR 37,50 und EUR 39,00 – ein Trend, der Anfang März deutlich nach oben durchbrochen wurde. Die Entwicklung der VIG-Aktie im 2. Quartal war volatil und führte analog zum ATX am 24. Juni zu einem neuen Tiefststand von EUR 34,26, welcher auf die internationale Marktentwicklung zurückzuführen war. Die Aktie verzeichnete mit einem Schlusskurs per Ende Juni von EUR 35,69 zwar ein Minus von 11,6% im Vergleich zum Jahresende 2012, konnte aber über einen Betrachtungszeitraum von einem Jahr um 11,9% zulegen.

Finanzkalender der VIG*

Ergebnis 1.-3. Quartal 2013	28. November 2013
-----------------------------	-------------------

* Vorläufige Planung

VIG-Aktie im Überblick

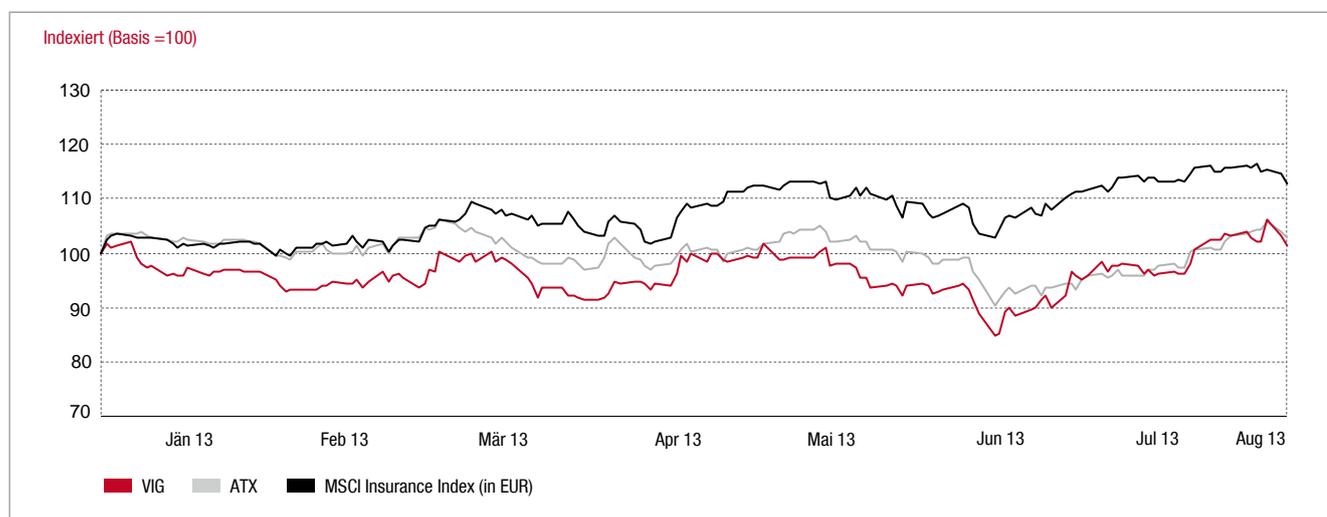
Erstnotiz (Wien)	17. Oktober 1994
Erstnotiz (Prag)	5. Februar 2008
Anzahl Stammaktien	128 Mio. Stück
Streubesitz	rund 30%
ISIN	AT0000908504
Wertpapierkürzel	VIG
Bloomberg	VIG AV / VIG CP
Reuters	VIGR.VI / VIGR.PR
Rating – Standard & Poor's	A+, stabiler Ausblick

Kennzahlen zur Aktie im 1. Halbjahr 2013

Höchstkurs	EUR	41,22
Tiefstkurs	EUR	34,26
Ultimokurs	EUR	35,69
Marktkapitalisierung	EUR	4,6 Mrd.
Dividende 2012	EUR	1,20
Durchschnittlicher Börseumsatz/Tag*	EUR	2,9 Mio.

* Einfachzählung

VIENNA INSURANCE GROUP (VIG) IM VERGLEICH ZUM ATX UND ZUM MSCI INSURANCE INDEX (IN EUR) 1. JÄNNER 2013 BIS 20. AUGUST 2013



KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2013

AKTIVA	30.6.2013	31.12.2012
<i>in TEUR</i>		
A. Immaterielle Vermögenswerte		
I. Geschäfts- oder Firmenwerte	1.650.285	1.723.207
II. Entgeltlich erworbene Versicherungsbestände	51.895	57.511
III. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	653.802	629.247
Summe immaterielle Vermögenswerte	2.355.982	2.409.965
B. Kapitalanlagen		
I. Grundstücke und Bauten	2.493.515	3.219.908
II. Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	429.071	368.461
III. Finanzinstrumente	25.910.314	25.874.450
a) Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	4.880.508	4.883.784
b) Sonstige Wertpapiere	21.029.806	20.990.666
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinstrumente	2.997.330	3.180.823
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	17.425.666	17.111.825
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente*	606.810	698.018
Summe Kapitalanlagen	28.832.900	29.462.819
C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	6.420.446	6.443.775
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	1.237.680	1.034.364
E. Forderungen	1.672.167	1.656.642
F. Steuerforderungen und Vorauszahlungen aus Ertragssteuern	45.660	80.572
G. Aktive Steuerabgrenzung	137.125	150.361
H. Übrige Aktiva	357.925	339.054
I. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	549.333	772.238
Summe AKTIVA	41.609.218	42.349.790

* Inklusive Handelsbestand

KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2013

PASSIVA	30.6.2013	31.12.2012
in TEUR		
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital	132.887	132.887
II. Sonstige Kapitalrücklagen	2.109.003	2.109.003
III. Kapitalrücklage aus Zuzahlungen auf Hybridkapital	495.602	495.602
IV. Gewinnrücklagen	2.157.135	2.259.510
V. Übrige Rücklagen	212.694	368.879
VI. Nicht beherrschende Anteile	133.873	345.770
Summe Eigenkapital	5.241.194	5.711.651
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	532.785	537.508
C. Versicherungstechnische Rückstellungen		
I. Prämienüberträge	1.498.659	1.265.340
II. Deckungsrückstellung	19.243.806	19.014.157
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	4.331.047	4.082.424
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	48.072	63.185
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	1.057.926	1.273.213
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	83.754	94.387
Summe Versicherungstechnische Rückstellungen	26.263.264	25.792.706
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	6.213.043	6.245.423
E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	315.754	324.956
II. Sonstige Rückstellungen	159.493	183.412
Summe Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	475.247	508.368
F. Verbindlichkeiten	2.417.717	3.027.629
G. Steuerverbindlichkeiten aus Ertragssteuern	91.161	92.712
H. Passive Steuerabgrenzung	180.737	226.634
I. Übrige Passiva	194.070	207.159
Summe PASSIVA	41.609.218	42.349.790

KONZERNEIGENKAPITAL

Entwicklung des Konzerneigenkapitals in den Geschäftsjahren 2013 und 2012

	Grund- kapital	Sonstige Kapital- rücklagen	Kapital- rücklage aus Zu- zahlungen auf Hybrid- kapital	Gewinn- rücklagen	Übrige Rück- lagen	Zwischen- summe	Nicht beherr- schende Anteile	Eigen- kapital
in TEUR								
Stand am 1. Jänner 2012	132.887	2.109.003	495.602	1.961.997	-68.847	4.630.642	419.001	5.049.643
Korrektur IFRS	0	0	0	0	4.134	4.134	261	4.395
Stand am 1. Jänner 2012 (revised)	132.887	2.109.003	495.602	1.961.997	-64.713	4.634.776	419.262	5.054.038
Änderungen Konsolidierungskreis/ Beteiligungsquoten	0	0	0	-29.095	0	-29.095	-114.619	-143.714
Gesamtergebnis	0	0	0	231.566	215.660	447.226	11.269	458.495
Dividendenzahlung	0	0	0	-140.800	0	-140.800	-9.224	-150.024
Stand am 30. Juni 2012	132.887	2.109.003	495.602	2.023.668	150.947	4.912.107	306.688	5.218.795
Stand am 1. Jänner 2013	132.887	2.109.003	495.602	2.259.510	368.879	5.365.881	345.770	5.711.651
Änderungen Konsolidierungskreis/ Beteiligungsquoten	0	0	0	-49.338	0	-49.338	-204.985	-254.323
Gesamtergebnis	0	0	0	140.563	-156.185	-15.622	2.594	-13.028
Dividendenzahlung	0	0	0	-193.600	0	-193.600	-9.506	-203.106
Stand am 30. Juni 2013	132.887	2.109.003	495.602	2.157.135	212.694	5.107.321	133.873	5.241.194

Die oben angeführte Zwischensumme entspricht dem den Anteilseignern und anderen Kapitalgebern der Muttergesellschaft zugeordneten Eigenkapital.

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Jänner 2013 bis 30. Juni 2013 (inklusive Vergleichsperiode)	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2012
in TEUR		
Prämien		
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	5.029.668	5.282.853
Verrechnete Prämien – Anteil Rückversicherung	-479.441	-474.534
Verrechnete Prämien – Eigenbehalt	4.550.227	4.808.319
Veränderung der Prämienabgrenzung – Gesamtrechnung	-258.913	-258.025
Veränderung der Prämienabgrenzung – Anteil Rückversicherung	116.525	106.121
Abgegrenzte Prämien – Eigenbehalt	4.407.839	4.656.415
Finanzergebnis exkl. at equity bewertete Unternehmen		
Erträge aus der Kapitalveranlagung	767.620	815.034
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen	-192.150	-247.416
Summe Finanzergebnis exklusive at equity bewerteten Unternehmen	575.470	567.618
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	17.536	14.254
Sonstige Erträge	81.960	52.970
Aufwendungen für Versicherungsfälle		
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Gesamtrechnung	-4.002.773	-4.059.751
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Anteil Rückversicherung	268.084	116.159
Summe Aufwendungen für Versicherungsfälle	-3.734.689	-3.943.592
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung		
Abschlussaufwand	-829.928	-801.455
Verwaltungsaufwand	-165.155	-172.772
Rückversicherungsprovisionen	58.914	64.507
Summe Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-936.169	-909.720
Sonstige Aufwendungen	-206.255	-135.897
Gewinn vor Steuern	205.692	302.048
Steueraufwand	-59.220	-63.271
Periodenüberschuss	146.472	238.777
<i>davon den Anteilseignern der Vienna Insurance Group zuordenbar</i>	<i>140.563</i>	<i>231.566</i>
<i>davon nicht beherrschende Anteile am Periodenüberschuss</i>	<i>5.909</i>	<i>7.211</i>
+/- Im Eigenkapital erfasste Währungsänderungen	-41.081	35.161
+/- Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	-86.339	238.945
Steuern auf die im Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste*	-32.080	-54.388
Summe Im Eigenkapital erfasster Gewinne und Verluste nach Steuern	-13.028	458.495
<i>davon den Anteilseignern der Vienna Insurance Group zuordenbar</i>	<i>-15.622</i>	<i>447.226</i>
<i>davon nicht beherrschende Anteile</i>	<i>2.594</i>	<i>11.269</i>
Ergebnis je Aktie (annualisiert)**		
Unverwässerter = verwässerte Gewinn je Aktie (in EUR)	1,89	3,31

* Die Steuern resultieren ausschließlich aus nicht realisierten Gewinnen und Verlusten aus Zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten.

** Die Berechnung dieser Kennzahl umfasst die aliquoten Zinsaufwendungen für Hybridkapital.

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. April 2013 bis 30. Juni 2013
(inklusive Vergleichsperiode)

1.4.-30.6.2013

1.4.-30.6.2012

in TEUR		
Prämien		
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	2.324.444	2.536.396
Verrechnete Prämien – Anteil Rückversicherung	-161.581	-191.790
Verrechnete Prämien – Eigenbehalt	2.162.863	2.344.606
Veränderung der Prämienabgrenzung – Gesamtrechnung	68.438	80.070
Veränderung der Prämienabgrenzung – Anteil Rückversicherung	-22.322	895
Abgegrenzte Prämien – Eigenbehalt	2.208.979	2.425.571
Finanzergebnis exkl. at equity bewertete Unternehmen		
Erträge aus der Kapitalveranlagung	412.090	421.081
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen	-100.461	-125.734
Summe Finanzergebnis exklusive at equity bewerteten Unternehmen	311.629	295.347
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	11.184	9.526
Sonstige Erträge	39.715	26.842
Aufwendungen für Versicherungsfälle		
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Gesamtrechnung	-2.114.994	-2.220.570
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Anteil Rückversicherung	200.039	114.814
Summe Aufwendungen für Versicherungsfälle	-1.914.955	-2.105.756
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung		
Abschlussaufwand	-406.302	-388.569
Verwaltungsaufwand	-84.188	-87.394
Rückversicherungsprovisionen	27.174	31.485
Summe Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-463.316	-444.478
Sonstige Aufwendungen	-146.908	-56.428
Gewinn vor Steuern	46.328	150.624
Steueraufwand	-26.555	-31.606
Periodenüberschuss	19.773	119.018
<i>davon den Anteilseignern der Vienna Insurance Group zuordenbar</i>	<i>16.728</i>	<i>113.853</i>
<i>davon nicht beherrschende Anteile am Periodenüberschuss</i>	<i>3.045</i>	<i>5.165</i>
Ergebnis je Aktie (annualisiert)*		
Unverwässertes = verwässertes Gewinn je Aktie (in EUR)	0,21	3,25

* Die Berechnung dieser Kennzahl umfasst die aliquoten Zinsaufwendungen für Hybridkapital.

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Jänner 2013 bis 30. Juni 2013
(inklusive Vergleichsperiode)

	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2012
in TEUR		
Periodenüberschuss	146.472	238.777
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen netto	529.804	1.204.327
Veränderung der versicherungstechnischen Forderungen und Verbindlichkeiten	-220.929	-235.505
Veränderung der Depotforderungen und -verbindlichkeiten sowie der Abrechnungsforderungen und -verbindlichkeiten	34.938	103.771
Veränderung der sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	146.352	59.414
Veränderungen bei Wertpapieren im Handelsbestand	67.743	29.564
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-70.591	-42.697
Abschreibungen/Zuschreibungen aller übrigen Kapitalanlagen	44.941	68.232
Veränderung Pensions-, Abfertigungs- und sonstige Personalrückstellungen	76.035	-1.454
Veränderung der latenten aktivischen/passivischen Steuerabgrenzung	2	-108
Veränderung sonstiger Bilanzposten	-54.532	-53.900
Veränderung immaterieller Vermögenswerte	59.854	-28.163
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Berichtigungen des Periodenergebnisses	60.788	98.428
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	820.877	1.440.686
Einzahlungen aus dem Verkauf von vollkonsolidierten und at equity bewerteten Unternehmen	0	-5.745
Auszahlungen aus dem Erwerb von vollkonsolidierten und at equity konsolidierten Unternehmen	-13.222	-149.226
Einzahlungen aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	2.300.319	1.812.551
Auszahlungen aus dem Erwerb von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	-2.957.210	-2.092.501
Einzahlungen aus dem Abgang von bis zur Endfälligkeit gehaltenen Finanzinstrumenten	267.183	168.895
Auszahlungen aus dem Zugang von bis zur Endfälligkeit gehaltenen Finanzinstrumenten	-160.484	-148.068
Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken und Bauten	4.490	9.093
Auszahlungen aus dem Erwerb von Grundstücken und Bauten	-101.998	-73.585
Veränderung von Posten der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	-97.851	-186.674
Veränderung bei den übrigen Kapitalanlagen	-69.862	-335.587
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-828.635	-1.000.847
Zunahme nachrangiger Verbindlichkeiten	0	6.000
Abnahme nachrangiger Verbindlichkeiten	-4.050	0
Dividendenzahlungen	-163.106	-150.024
Einzahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	3.084	6.761
Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	-3.896	-5.326
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-167.968	-142.589
Veränderung der Finanzmittel	-175.726	297.250
Stand der Finanzmittel am Anfang der Berichtsperiode	772.238	568.117
Veränderung der Finanzmittel	-175.726	297.250
Konsolidierungskreisänderung	-50.286	-35.704
Währungsdifferenzen innerhalb der Finanzmittel	3.107	-1.887
Stand der Finanzmittel am Ende der Berichtsperiode	549.333	827.776
<i>davon Gemeinnützige Wohnbaugesellschaften</i>	<i>23.730</i>	<i>77.892</i>
Zusatzinformationen		
Erhaltene Zinsen	478.250	466.173
Erhaltene Dividenden	87.372	61.467
Bezahlte Zinsen*	23.839	29.877
Bezahlte Ertragssteuer	25.753	44.664

* Die bezahlten Zinsen sind überwiegend der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

KONZERNBILANZ NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

AKTIVA	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	30.6.2013	31.12.2012	30.6.2013	31.12.2012	30.6.2013	31.12.2012	30.6.2013	31.12.2012
in TEUR								
A. Immaterielle Vermögenswerte	1.337.858	1.396.415	1.018.092	1.013.515	32	35	2.355.982	2.409.965
B. Kapitalanlagen	6.855.779	7.501.209	20.843.659	20.897.788	1.133.462	1.063.822	28.832.900	29.462.819
C. Kapitalanlagen der fonds- u. indexgebundenen Lebensversicherung	0	0	6.420.446	6.443.775	0	0	6.420.446	6.443.775
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	1.125.074	877.855	110.707	154.611	1.899	1.898	1.237.680	1.034.364
E. Forderungen	1.122.248	1.036.843	512.937	574.125	36.982	45.674	1.672.167	1.656.642
F. Steuerforderungen und Vorauszahlungen aus Ertragssteuern	33.688	60.044	11.939	20.528	33	0	45.660	80.572
H. Übrige Aktiva	152.453	157.812	200.627	176.157	4.845	5.085	357.925	339.054
I. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	381.418	582.852	121.114	184.156	46.801	5.230	549.333	772.238
Zwischensumme	11.008.518	11.613.030	29.239.521	29.464.655	1.224.054	1.121.744	41.472.093	42.199.429
Aktive Steuerabgrenzung							137.125	150.361
Summe AKTIVA							41.609.218	42.349.790

PASSIVA	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	30.6.2013	31.12.2012	30.6.2013	31.12.2012	30.6.2013	31.12.2012	30.6.2013	31.12.2012
in TEUR								
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	311.527	316.014	220.758	220.994	500	500	532.785	537.508
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	5.425.990	4.998.926	19.756.727	19.746.669	1.080.547	1.047.111	26.263.264	25.792.706
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	0	0	6.213.043	6.245.423	0	0	6.213.043	6.245.423
E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	289.652	322.585	154.518	154.558	31.077	31.225	475.247	508.368
F. Verbindlichkeiten	1.941.160	2.469.319	457.607	542.353	18.950	15.957	2.417.717	3.027.629
G. Steuerverbindlichkeiten aus Ertragssteuern	64.609	68.555	26.519	24.157	33	0	91.161	92.712
I. Übrige Passiva	49.790	58.331	143.127	147.813	1.153	1.015	194.070	207.159
Zwischensumme	8.082.728	8.233.730	26.972.299	27.081.967	1.132.260	1.095.808	36.187.287	36.411.505
Passive Steuerabgrenzung							180.737	226.634
Eigenkapital							5.241.194	5.711.651
Summe PASSIVA							41.609.218	42.349.790

Die zu jedem Geschäftssegment angegebenen Beträge wurden um die aus segmentinternen Vorgängen resultierenden Beträge bereinigt. Daher kann aus dem Saldo der Segmentaktiva und Segmentpassiva nicht auf das dem jeweiligen Geschäftsbereich zugeteilte Eigenkapital geschlossen werden.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN UND REGIONEN

GESCHÄFTS- BEREICHE	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	1.1.-30.6.13	1.1.-30.6.12	1.1.-30.6.13	1.1.-30.6.12	1.1.-30.6.13	1.1.-30.6.12	1.1.-30.6.13	1.1.-30.6.12
in TEUR								
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	2.617.907	2.622.432	2.212.617	2.466.227	199.144	194.194	5.029.668	5.282.853
Abgegrenzte Prämien	2.022.177	2.027.145	2.188.259	2.443.811	197.403	185.459	4.407.839	4.656.415
Finanzergebnis exkl. at equity bewertete Unternehmen	103.016	95.193	457.822	459.383	14.632	13.042	575.470	567.618
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	16.168	13.330	1.368	924	0	0	17.536	14.254
Sonstige Erträge	48.600	33.066	33.295	18.712	65	1.192	81.960	52.970
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-1.392.263	-1.334.660	-2.175.613	-2.454.401	-166.813	-154.531	-3.734.689	-3.943.592
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-592.887	-577.894	-320.570	-309.887	-22.712	-21.939	-936.169	-909.720
Sonstige Aufwendungen	-165.646	-89.247	-39.742	-46.116	-867	-534	-206.255	-135.897
Gewinn vor Steuern	39.165	166.933	144.819	112.426	21.708	22.689	205.692	302.048

REGIONEN	Österreich		Tschechische Republik		Slowakei		Polen	
	1.1.-30.6.13	1.1.-30.6.12	1.1.-30.6.13	1.1.-30.6.12	1.1.-30.6.13	1.1.-30.6.12	1.1.-30.6.13	1.1.-30.6.12
in TEUR								
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	2.373.702	2.324.557	898.416	908.285	374.978	358.440	609.744	952.221
Abgegrenzte Prämien	1.810.434	1.733.367	706.596	708.311	297.838	284.538	486.536	854.920
Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen	412.586	404.182	66.471	59.820	24.462	25.222	31.344	29.252
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	2.553	1.910	915	2.713	0	0	0	0
Sonstige Erträge	6.295	7.124	22.834	17.066	5.676	1.901	2.455	2.635
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-1.788.856	-1.712.502	-504.309	-493.130	-245.813	-220.587	-378.332	-754.652
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-307.965	-281.883	-167.171	-171.980	-48.327	-45.280	-103.417	-100.803
Sonstige Aufwendungen	-22.771	-16.280	-35.094	-34.325	-9.210	-17.817	-5.350	-8.685
Gewinn vor Steuern	112.276	135.918	90.242	88.475	24.626	27.977	33.236	22.667

REGIONEN	Rumänien		Übrige Märkte		Zentrale Funktionen		Konsolidierung		Gesamt	
	1.1.-30.6.13	1.1.-30.6.12	1.1.-30.6.13	1.1.-30.6.12	1.1.-30.6.13	1.1.-30.6.12	1.1.-30.6.13	1.1.-30.6.12	1.1.-30.6.13	1.1.-30.6.12
in TEUR										
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	196.345	235.911	530.941	477.266	677.524	595.850	-631.982	-569.677	5.029.668	5.282.853
Abgegrenzte Prämien	158.324	191.025	378.487	340.120	568.072	542.663	1.552	1.471	4.407.839	4.656.415
Finanzergebnis exkl. at equity bewertete Untern.	4.307	10.302	36.101	45.607	-353	1.348	552	-8.115	575.470	567.618
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	0	0	0	0	14.068	9.631	0	0	17.536	14.254
Sonstige Erträge	11.191	14.812	18.874	8.762	14.411	4.260	224	-3.590	81.960	52.970
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-122.283	-153.858	-271.188	-251.490	-424.356	-357.964	448	591	-3.734.689	-3.943.592
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-54.309	-59.714	-109.153	-91.197	-139.617	-156.414	-6.210	-2.449	-936.169	-909.720
Sonstige Aufwendungen	-15.126	-8.386	-30.511	-39.323	-91.629	-23.374	3.436	12.293	-206.255	-135.897
Gewinn vor Steuern	-17.896	-5.819	22.610	12.479	-59.404	20.150	2	201	205.692	302.048

KONZERNANHANG

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHEN-ABSCHLUSS PER 30. JUNI 2013

Grundsätze der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2013 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Er steht im Einklang mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“.

Angaben zu saisonalen und konjunkturellen Einflüssen

Saisonale Schwankungen treten innerhalb der VIG vor allem in den Bereichen Prämien, Schäden und Finanzergebnis auf. Aufgrund einer hohen Zahl an Versicherungsverträgen mit Beginn im Jänner ist das 1. Quartal üblicherweise auch das prämiestärkste im Jahresablauf. Auch im Bereich der Schäden ist das 1. Quartal (bzw. 1. Halbjahr) normalerweise – vor allem durch widrige Umwelteinflüsse (Schnee, Schneeschmelze, Stürme, Überschwemmungen) – von höheren Belastungen geprägt. Im Rahmen des Finanzergebnisses fällt ein Großteil der Dividendenzahlungen in das 2. Quartal, wohingegen die Ausschüttungen der Investmentfonds verstärkt im 4. Quartal anfallen.

Angaben zur Veränderung des Konsolidierungskreises

Folgende Unternehmen waren im 1. Halbjahr 2012 noch nicht im Konsolidierungskreis der VIG enthalten:

Erweiterung des Konsolidierungskreises	Anteile in %	Erstkonsolidierungszeitpunkt	Firmenwert
in Mio. EUR			
Polisa	96,49	01.01.2013	2,83
Jahorina	97,56	01.01.2012	6,10
WSV Immoholding GmbH	100,00	01.01.2012	0,00

Anzumerken ist, dass sämtliche Unternehmenskäufe mit Zahlungsmitteln oder Zahlungsmitteläquivalenten getätigt wurden.

Umstellung Konsolidierungsmethode auf at equity-Konsolidierung	Anteile in %	Umstellungszeitpunkt
in Mio. EUR		
Gemeinnützige Industrie-Wohnungsaktiengesellschaft	55,00	01.01.2013
Gemeinnützige Mürz-Ybbs Siedlungsanlagen-GmbH	55,00	01.01.2013
Schwarzatal GmbH	55,00	01.01.2013

Gegründete Unternehmen	Anteile in %	Gründungszeitpunkt
in Mio. EUR		
WGPV Holding GmbH	100,00	30.06.2012

Schätzungen

Die Erstellung eines Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IFRS erfordert Ermessensbeurteilungen und die Festlegung von Annahmen über die künftige Entwicklung, die den Ansatz und Wert der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen während des Geschäftsjahres wesentlich beeinflussen können. Die Schätzungen betreffen insbesondere die versicherungstechnischen Rückstellungen. In der vorliegenden Berichtsperiode kam es zu keinen wesentlichen Änderungen in der Systematik zur Ermittlung dieser Schätzungen.

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen u. Unternehmen

Dabei handelt es sich vor allem um konzerninterne Rückversicherungsbeziehungen von untergeordnetem Ausmaß sowie marktconforme Finanzierungen, vor allem im Liegenschaftsbereich, und Leistungsverrechnungen. Diese haben allerdings keine wesentlichen Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis. Den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates wurden in der Berichtsperiode keine Kredite oder Haftungen gewährt.

Im Mai 2013 wurden die kroatischen Konzerngesellschaften Helios und Kvarner fusioniert. Die fusionierte Gesellschaft tritt nun unter dem Namen Wiener osiguranje Vienna Insurance Group auf.

Im 3. Quartal 2012 wurde die WPWS Vermögensverwaltung GmbH, Wien, mit der WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG Vienna Insurance Group, Wien, fusioniert. Im Sommer 2012 kam es zur Fusion der beiden Konzerngesellschaften InterRisk und PZM und der Nichtlebensversicherer tritt seither unter dem Namen INTERRISK Towarzystwo Ubezpieczeń Spółka Akcyjna Vienna Insurance Group auf.

Art und Umfang von Geschäftsfällen, die in Bezug auf Art, Betrag oder Häufigkeit ungewöhnlich sind

Im 1. Halbjahr 2013 kam es aufgrund der Unwetterkatastrophe Ende Mai bzw. Anfang Juni zu höheren Versicherungsleistungen. Es ist davon auszugehen, dass diese auf Konzernebene mindestens EUR 180 Mio. brutto bzw. etwa EUR 40 Mio. im Eigenbehalt (nach Rückversicherung) betragen werden.

Änderungen von Eventualschulden und -forderungen

Im Vergleich zum 1. Halbjahr 2012 kam es in der abgelauteten Berichtsperiode zu keinen Änderungen in diesem Bereich.

Änderungen von IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer

Durch die Änderungen entfällt die Korridormethode als Möglichkeit der Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste. Diese sind nun im „Other Comprehensive Income“ (OCI) als Teil des Eigenkapitals abzubilden. Während alle Bewertungsänderungen im Eigenkapital (OCI) zu erfassen sind, müssen Dienstzeit- und Zinsaufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden. Langfristige Erträge aus dem Planvermögen müssen unter Anwendung desselben Zinssatzes ermittelt werden, der auch zur Ermittlung des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtung herangezogen wird.

Die Änderungen von IAS 19 sind rückwirkend anzuwenden.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Effekte aufgrund der Anwendung der Änderungen von IAS 19 auf die Konzernbilanz:

Stand am 31.12.2012	Wie ursprünglich ausgewiesen	Änderung des IAS 19	Nach Berücksichtigung der Änderungen des IAS 19 (wie ausgewiesen)
TEUR			
Aktiva			
Aktive Steuerabgrenzung	136.956	13.405	150.361
Passiva			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	248.570	76.386	324.956
Passive Steuerabgrenzung	226.634	0	226.634
Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	1.295.978	-22.765	1.273.213
Eigenkapital	5.751.867	-40.216	5.711.651

Für das gesamte Geschäftsjahr 2012 führt die Anwendung zu einer Erhöhung des Ergebnisses vor Ertragsteuern von TEUR 709 (1. Halbjahr 2012: TEUR 354) und einem Anstieg der Ertragsteuern um TEUR 177 (1. Halbjahr 2012: 88). Das Ergebnis je Aktie steigt um EUR 0,01 (1. Halbjahr 2012: EUR 0,01).

Die Auswirkung auf die im Sonstigen Ergebnis erfassten Beträge für das Geschäftsjahr 2012 beträgt TEUR -44.624.

Die Auswirkung auf die verkürzte Kapitalflussrechnung ist unwesentlich, da es sich ausschließlich um unbare Erträge und Aufwendungen handelt.

IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Zusammensetzung	30.6.2013	31.12.2012
in TEUR		
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.650.285	1.723.207
Entgeltlich erworbene Versicherungsbestände	51.895	57.511
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	653.802	629.247
<i>Erworbene Software</i>	<i>553.892</i>	<i>520.793</i>
<i>Übrige</i>	<i>99.910</i>	<i>108.454</i>
Summe	2.355.982	2.409.965

Der Rückgang der Geschäfts- und Firmenwerte ist vor allem auf die Firmenwertabschreibung des Segments Rumänien Nichtleben in der Höhe von EUR 75 Mio. zurückzuführen.

SONSTIGE WERTPAPIERE

Entwicklung	Bis zur Endfälligkeit gehalten		Zur Veräußerung verfügbar		Handelsbestand		Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	
	30.6.2013	31.12.2012	30.6.2013	31.12.2012	30.6.2013	31.12.2012	30.6.2013	31.12.2012
in TEUR								
Anschaffungskosten	3.199.793	3.127.119						
Kumulierte Abschreibung zum 31.12. der Vorjahre	-18.970	-16.399						
Buchwert zum 31.12. des Vorjahres	3.180.823	3.110.720	17.111.825	15.188.119	277.164	168.325	420.854	477.979
Währungsänderungen	-76.501	64.301	-49.208	47.794	-2.700	12.843	-1.333	1.205
Buchwert zum 1.1.	3.104.322	3.175.021	17.062.617	15.235.913	274.464	181.168	419.521	479.184
Umgliederungen	0	18.460	-3.325	110.812	235	-14.189	537	-40.584
Zugänge	160.484	326.283	2.957.205	4.288.793	285.140	1.186.811	79.059	118.161
Abgänge	-267.122	-334.850	-2.267.230	-3.872.396	-321.800	-1.118.700	-105.688	-170.293
Veränderungen Konsolidierungskreis	0	1.145	-13.227	-36.544	10.061	267	-28.024	0
Erfolgswirksam erfasste Bewertungsänderungen	33	587	0	653	-1.076	42.688	-5.619	34.386
Erfolgsneutral erfasste Bewertungsänderungen	0	0	-305.622	1.458.149	0	0	0	0
Wertminderungen	-387	-5.823	-4.752	-73.555	0	-881	0	0
Buchwert zum 30.6. bzw. 31.12.	2.997.330	3.180.823	17.425.666	17.111.825	247.024	277.164	359.786	420.854
Kumulierte Zu-/Abschreibung zum 30.6. bzw. 31.12.	21.060	18.970						
Anschaffungskosten	3.018.390	3.199.793						

ANTEILE DER RÜCKVERSICHERER AN DEN VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

Zusammensetzung	Schaden/Unfall 30.6.2013	Leben 30.6.2013	Kranken 30.6.2013	Gesamt 30.6.2013	Gesamt 31.12.2012
in TEUR					
Prämienüberträge	226.539	5.692	7	232.238	138.049
Deckungsrückstellung	16	94.410	1.808	96.234	139.956
Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	884.955	10.486	84	895.525	737.533
Rückstellungen für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	8.459	0	0	8.459	13.743
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	5.105	119	0	5.224	5.083
Summe	1.125.074	110.707	1.899	1.237.680	1.034.364

FORDERUNGEN

Zusammensetzung	Schaden/Unfall 30.6.2013	Leben 30.6.2013	Kranken 30.6.2013	Gesamt 30.6.2013	Gesamt 31.12.2012
in TEUR					
Versicherungstechnische	850.099	126.783	21.983	998.865	918.335
Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft	799.552	123.762	21.947	945.261	828.984
<i>an Versicherungsnehmer</i>	<i>593.401</i>	<i>111.112</i>	<i>21.947</i>	<i>726.460</i>	<i>613.143</i>
<i>an Versicherungsvermittler</i>	<i>148.084</i>	<i>11.825</i>	<i>0</i>	<i>159.909</i>	<i>154.990</i>
<i>an Versicherungsunternehmen</i>	<i>58.067</i>	<i>825</i>	<i>0</i>	<i>58.892</i>	<i>60.851</i>
Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	50.547	3.021	36	53.604	89.351
Nichtversicherungstechnische	272.149	386.154	14.999	673.302	738.307
Sonstige Forderungen	272.149	386.154	14.999	673.302	738.307
Summe	1.122.248	512.937	36.982	1.672.167	1.656.642

ERGEBNIS JE AKTIE

	1.1.-30.6.2013		1.1.-30.6.2012	
Periodenüberschuss	TEUR	146.472	TEUR	238.777
Periodenüberschuss nach nicht beherrschenden Anteilen	TEUR	140.563	TEUR	231.566
Zinsen auf Hybridkapital	TEUR	19.836	TEUR	19.891
Anzahl der Aktien	Stk.	128.000.000	Stk.	128.000.000
Gewinn je Aktie	EUR	1,89	EUR	3,31

	1.4.-30.6.2013		1.4.-30.6.2012	
Periodenüberschuss	TEUR	19.773	TEUR	119.018
Periodenüberschuss nach nicht beherrschenden Anteilen	TEUR	16.728	TEUR	113.853
Zinsen auf Hybridkapital	TEUR	9.973	TEUR	9.946
Anzahl der Aktien	Stk.	128.000.000	Stk.	128.000.000
Gewinn je Aktie	EUR	0,21	EUR	3,25

Die Berechnung dieser Kennzahl umfasst die aliquoten Zinsaufwendungen für Hybridkapital.

VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNG GESAMTRECHNUNG

Zusammensetzung	Schaden/Unfall 30.6.2013	Leben 30.6.2013	Kranken 30.6.2013	Gesamt 30.6.2013	Gesamt 31.12.2012
in TEUR					
Prämienüberträge	1.329.452	144.741	24.466	1.498.659	1.265.340
Deckungsrückstellung	151	18.251.145	992.510	19.243.806	19.014.157
<i>davon für vertraglich garantierte Leistungen</i>	<i>151</i>	<i>17.043.105</i>	<i>992.510</i>	<i>18.035.766</i>	<i>17.816.713</i>
<i>davon für zugeteilte und zugesagte Gewinnanteile</i>	<i>0</i>	<i>1.208.040</i>	<i>0</i>	<i>1.208.040</i>	<i>1.197.444</i>
Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	3.980.205	297.897	52.945	4.331.047	4.082.424
Rückstellung für Prämienrückerstattung	36.359	1.059.519	10.120	1.105.998	1.336.398
<i>davon erfolgsabhängig</i>	<i>197</i>	<i>1.057.729</i>	<i>0</i>	<i>1.057.926</i>	<i>1.273.213</i>
<i>davon erfolgsunabhängig</i>	<i>36.162</i>	<i>1.790</i>	<i>10.120</i>	<i>48.072</i>	<i>63.185</i>
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	79.823	3.425	506	83.754	94.387
Summe	5.425.990	19.756.727	1.080.547	26.263.264	25.792.706

VERBINDLICHKEITEN

Zusammensetzung	Schaden/Unfall 30.6.2013	Leben 30.6.2013	Kranken 30.6.2013	Gesamt 30.6.2013	Gesamt 31.12.2012
in TEUR					
Versicherungstechnische	476.176	241.933	13.681	731.790	839.357
Verbindlichkeiten aus selbst abgeschlossenem Geschäft	310.395	145.367	11.789	467.551	570.627
<i>gegenüber Versicherungsnehmern</i>	<i>158.441</i>	<i>107.587</i>	<i>11.789</i>	<i>277.817</i>	<i>381.785</i>
<i>gegenüber Versicherungsvermittlern</i>	<i>117.712</i>	<i>36.386</i>	<i>0</i>	<i>154.098</i>	<i>168.058</i>
<i>gegenüber Versicherungsunternehmen</i>	<i>34.242</i>	<i>221</i>	<i>0</i>	<i>34.463</i>	<i>19.695</i>
<i>aus Finanzversicherungsverträgen</i>	<i>0</i>	<i>1.173</i>	<i>0</i>	<i>1.173</i>	<i>1.089</i>
Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	164.068	9.124	0	173.192	131.371
Depotverbindlichkeiten aus in Rückversicherung gegebenem Geschäft	1.713	87.442	1.892	91.047	137.359
Nichtversicherungstechnische	1.464.984	215.674	5.269	1.685.927	2.188.272
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	699.823	101.230	12	801.065	1.010.757
Andere Verbindlichkeiten	765.161	114.444	5.257	884.862	1.177.515
Summe	1.941.160	457.607	18.950	2.417.717	3.027.629

ANGABEN ZUR KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VERRECHNETE PRÄMIEN

Schaden- und Unfallversicherung	Gesamtrechnung	Anteil	Eigenbehalt	Gesamtrechnung
	1.1.-30.6.2013	Rückversicherer 1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2012
in TEUR				
Direktes Geschäft				
Unfallversicherung	181.452	-84.515	96.937	178.435
Krankenversicherung	6.470	-877	5.593	2.343
Landfahrzeug-Kaskoversicherung	481.036	-20.245	460.791	493.083
Schienenfahrzeug-Kaskoversicherung	1.213	-717	496	841
Luftfahrzeug-Kaskoversicherung	4.251	-2.395	1.856	4.465
See- und Flussschifffahrt-Kaskoversicherung	6.518	-3.756	2.762	4.983
Transportgüterversicherung	27.895	-14.262	13.633	27.652
Feuer- und Elementarschädenversicherung	519.269	-271.658	247.611	484.679
Sonstige Sachschädenversicherungen	273.700	-83.264	190.436	258.940
Haftpflichtversicherung für Landfahrzeuge mit eigenem Antrieb	650.379	-319.979	330.400	729.443
Frachtführerhaftpflichtversicherung	3.521	-540	2.981	3.159
Luftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	2.836	-1.455	1.381	2.506
See- und Flussschifffahrt-Haftpflichtversicherung	1.992	-957	1.035	1.507
Allgemeine Haftpflichtversicherung	278.150	-44.974	233.176	273.171
Kreditversicherung	46	0	46	15
Kautionsversicherung	9.332	-4.011	5.321	8.721
Versicherung für verschiedene finanzielle Verluste	64.554	-25.720	38.834	60.705
Rechtsschutzversicherung	27.616	-164	27.452	26.986
Beistandsleistung-Reiseversicherung	22.369	-625	21.744	21.509
Zwischensumme	2.562.599	-880.114	1.682.485	2.583.143
Indirektes Geschäft				
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	5.235	-2.769	2.466	4.407
Sonstige Versicherungen	43.409	-95.018	-51.609	13.422
Krankenversicherung	6.664	0	6.664	21.460
Zwischensumme	55.308	-97.787	-42.479	39.289
Summe Verrechnete Prämien in Schaden/Unfall	2.617.907	-977.901	1.640.006	2.622.432

Direktes Geschäft Lebensversicherung	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2012
in TEUR		
Laufende Prämien	1.186.367	1.172.378
Einmalprämien	1.019.312	1.285.772
Summe Verrechnete Prämien direkt in Leben	2.205.679	2.458.150
davon aus:		
<i>Verträge mit Gewinnbeteiligung</i>	<i>1.050.414</i>	<i>1.479.403</i>
<i>Verträge ohne Gewinnbeteiligung</i>	<i>436.714</i>	<i>209.007</i>
<i>Verträge fondsgebundene Versicherung</i>	<i>674.923</i>	<i>674.216</i>
<i>Verträge indexgebundene Versicherung</i>	<i>43.628</i>	<i>95.524</i>

FINANZERGEBNIS

Zusammensetzung: Erträge	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2012	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2012	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2012	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2012
in TEUR								
Laufende Erträge	172.557	193.050	466.647	468.743	20.462	20.894	659.666	682.687
Erträge aus Zuschreibungen	3.504	22.250	9.132	23.936	0	666	12.636	46.852
Erträge aus dem Abgang von Kapitalanlagen	30.998	25.863	64.186	59.216	134	416	95.318	85.495
Summe	207.059	241.163	539.965	551.895	20.596	21.976	767.620	815.034

Zusammensetzung: Aufwendungen	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2012	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2012	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2012	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2012
in TEUR								
Abschreibungen von Kapitalanlagen	31.698	37.072	23.472	23.854	2.068	1.700	57.238	62.626
Impairment von Kapitalanlagen	2.205	12.390	4.408	6.161	390	1.491	7.003	20.042
Währungsänderungen	4.344	-437	342	-5.886	-39	-179	4.647	-6.502
Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	9.274	13.623	12.729	19.593	0	429	22.003	33.645
Zinsaufwendungen	19.620	30.294	11.021	14.066	1.024	2.219	31.665	46.579
Übrige Aufwendungen	36.902	53.028	30.171	34.724	2.521	3.274	69.594	91.026
Summe	104.043	145.970	82.143	92.512	5.964	8.934	192.150	247.416

VERSICHERUNGSLEISTUNGEN

Zusammensetzung	Gesamtrechnung		Anteil der Rückversicherer		Eigenbehalt	
	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2012	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2012	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2012
in TEUR						
Schaden- und Unfallversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	1.426.979	1.317.256	-140.830	-100.339	1.286.149	1.216.917
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	223.023	114.681	-118.463	-8.065	104.560	106.616
Zwischensumme	1.650.002	1.431.937	-259.293	-108.404	1.390.709	1.323.533
Veränderung der Deckungsrückstellung	0	4	1	-3	1	1
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	-6.111	1.948	-1.887	-1.845	-7.998	103
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	4.435	7.813	5.116	3.210	9.551	11.023
Gesamtbeitrag der Leistungen	1.648.326	1.441.702	-256.063	-107.042	1.392.263	1.334.660
Lebensversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	1.807.617	1.661.321	-10.832	-12.024	1.796.785	1.649.297
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	23.295	29.621	-1.118	635	22.177	30.256
Zwischensumme	1.830.912	1.690.942	-11.950	-11.389	1.818.962	1.679.553
Veränderung der Deckungsrückstellung	330.622	725.683	216	2.262	330.838	727.945
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	416	-299	-77	220	339	-79
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	25.474	46.982	0	0	25.474	46.982
Gesamtbeitrag der Leistungen	2.187.424	2.463.308	-11.811	-8.907	2.175.613	2.454.401
Krankenversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	124.270	121.394	-210	-210	124.060	121.184
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	5.610	254	0	0	5.610	254
Zwischensumme	129.880	121.648	-210	-210	129.670	121.438
Veränderung der Deckungsrückstellung	31.122	27.061	0	0	31.122	27.061
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	6.021	6.032	0	0	6.021	6.032
Gesamtbeitrag der Leistungen	167.023	154.741	-210	-210	166.813	154.531
Summe	4.002.773	4.059.751	-268.084	-116.159	3.734.689	3.943.592

AUFWENDUNGEN FÜR VERSICHERUNGSABSCHLUSS UND -VERWALTUNG

Zusammensetzung	Schaden/Unfall	Leben	Kranken	Gesamt
	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2013
in TEUR				
Abschlussaufwand	551.516	262.900	15.512	829.928
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb				
Anteilige Personalaufwendungen	54.847	25.018	3.968	83.833
Anteilige Sachaufwendungen	41.098	36.922	3.302	81.322
Zwischensumme	95.945	61.940	7.270	165.155
Erhaltene Rückversicherungsprovision	-54.574	-4.270	-70	-58.914
Summe	592.887	320.570	22.712	936.169

Zusammensetzung	Schaden/Unfall	Leben	Kranken	Gesamt
	1.1.-30.6.2012	1.1.-30.6.2012	1.1.-30.6.2012	1.1.-30.6.2012
in TEUR				
Abschlussaufwand	531.682	254.481	15.292	801.455
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb				
Anteilige Personalaufwendungen	59.016	24.707	3.631	87.354
Anteilige Sachaufwendungen	47.758	34.573	3.087	85.418
Zwischensumme	106.774	59.280	6.718	172.772
Erhaltene Rückversicherungsprovision	-60.562	-3.874	-71	-64.507
Summe	577.894	309.887	21.939	909.720

SONSTIGE ANGABEN

Mitarbeiterstand	30.6.2013	31.12.2012
Österreich	5.230	5.405
Außendienst	2.825	2.857
Innendienst	2.405	2.548
Tschechische Republik	4.857	4.814
Außendienst	2.995	2.819
Innendienst	1.862	1.995
Slowakei	1.546	1.572
Außendienst	801	813
Innendienst	745	759
Polen	1.701	1.751
Außendienst	683	375
Innendienst	1.018	1.376
Rumänien	2.897	3.480
Außendienst	1.778	2.436
Innendienst	1.119	1.044
Übrige Märkte	6.158	6.344
Außendienst	4.020	4.170
Innendienst	2.138	2.174
Zentrale Funktionen	540	720
Innendienst	540	720
Summe	22.929	24.086

ERKLÄRUNG DES VORSTANDES

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischenlagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des

Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt. Eine vollständige Prüfung beziehungsweise eine prüferische Durchsicht des Zwischenberichts durch einen Abschlussprüfer sind nicht erfolgt.

Der Vorstand:



Dr. Peter Hagen
Generaldirektor, CEO
Vorstandsvorsitzender



Dr. Franz Kosyna
Generaldirektor-Stellvertreter,
Vorstandsmitglied



Franz Fuchs
Vorstandsmitglied



Mag. Peter Höfing
Vorstandsmitglied



Dr. Martin Simhandl
CFO
Vorstandsmitglied

Wien, 20. August 2013

Zuständigkeitsbereiche des Vorstandes:

Dr. Peter Hagen: Leitung des Konzerns, Strategische Planung, Public Relations, Marketing, Sponsoring, Rechtsfragen, People Management, Ertragssteuerung Kfz-Versicherung, Asset Risk Management; Länderverantwortung: Österreich (inkl. Koordination s Versicherungsgruppe), Tschechische Republik, Ukraine

Dr. Franz Kosyna: Group IT, Internationale Prozesse und Methoden, SAP Smile Solutions; Länderverantwortung: Albanien (inkl. Kosovo), Bosnien-Herzegowina, Mazedonien, Montenegro, Serbien

Franz Fuchs: Ertragssteuerung Personenversicherung, Strategische Initiative Krankenversicherung; Länderverantwortung: Polen, Rumänien, Baltikum

Mag. Peter Höfing: Länderübergreifendes Firmen- und Großkundengeschäft, Vienna International Underwriters (VIU), Rückversicherung, Strategische Initiative KMU-Geschäft, Strategische Initiative Privatkunden Sach; Länderverantwortung: Slowakei, Bulgarien, Kroatien, Ungarn, Weißrussland

Dr. Martin Simhandl: Asset Management, Beteiligungsmanagement, Finanz- und Rechnungswesen, Kostenstruktur Konzern, Projekt Internes Kapitalmodell (Projekt Solvency II), Treasury/Kapitalmarkt; Länderverantwortung: Deutschland, Georgien, Liechtenstein, Türkei

HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER

VIENNA INSURANCE GROUP AG
Wiener Versicherung Gruppe
Firmenbuch: 75687 f
DVR-Nummer: 0016705
Internet: www.vig.com

Redaktionsschluss: 20. August 2013

Der Zwischenbericht kann in deutscher und englischer Sprache als pdf-Datei von unserer Internetseite www.vig.com/de/downloads heruntergeladen werden.

Projektkoordination: Generalsekretariat, Mag. (FH) Sylvia Machherndl
Gestaltung: Generalsekretariat und Werbung WIENER STÄDTISCHE
Versicherung AG
Vorstandsfoto: Ian Ehm
Inhouse produziert mit FIRE.sys.

HINWEISE

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Der Zwischenbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in allen Teilen sicherzustellen. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.

Selbstverständlich sind in den Texten immer Frauen und Männer ohne jegliche Diskriminierung gleichwertig gemeint.

ANSCHRIFT

VIENNA INSURANCE GROUP AG
Wiener Versicherung Gruppe
Investor Relations
Mag. Nina Higatzberger
Schottenring 30
1010 Wien
Tel.: +43 (0) 50 390-21920
Fax: +43 (0) 50 390 99-21920
E-Mail: investor.relations@vig.com

17PG008/1H13